

Aus dem Gemeinderat vom 19. März 2024

Bestellung der Urkundspersonen für das Protokoll

Für die Unterzeichnung der Protokolle wurden die Urkundspersonen festgelegt.

Niederschriftsbekanntgabe

Das Protokoll der Sitzung vom 27. Februar 2024 wurde per Offenlage bekanntgegeben.

Bekanntgaben

Bürgermeister teilte folgende Termine mit:

- Sitzung des Gemeinderats am 16. April 2024, 18:30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Ochsenhausen.
- Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am Dienstag, 30. April 2024, 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Außerdem wies er darauf hin, dass zum Thema Hochwasserschutz zwei Informationsveranstaltungen für die Bürger in den Teilorten geplant seien:

- Am Montag, 15. April 2024, 19:00 Uhr im Gemeindesaal in Reinstetten.
- Am Dienstag, 23. April 2024, 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Mittelbuch.

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Bürkle gab bekannt, dass in der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 27. Februar 2024 folgender Beschluss gefasst worden sei:

Mit Wirkung vom 27.02.2024 übernimmt Bürgermeister Philipp Bürkle die Aufgaben des Fachbediensteten für das Finanzwesen gemäß § 116 GemO.

Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wurde nach dem Stand der Verhandlungen der Stadt mit der St.-Elisabeth-Stiftung bezüglich des Altenzentrums Goldbach gefragt. Bürgermeister Bürkle teilte mit, dass es Gespräche gab, die darauf hinwirken sollen, dass die St.-Elisabeth-Stiftung die vertraglich zugesagten Pflegeplätze schafft.

Eine weitere Frage betraf unerlaubte Baumfällungen im Baugebiet „Siechberg III“. Es wurde gefragt, ob der Täter ermittelt wurde und welche Sanktionen dieser erfahren habe.

Bürgermeister Bürkle berichtete, dass der Täter ermittelt und entsprechend sanktioniert worden sei.

Die Frage eines Bürgers nach den 1997 beschlossenen Ausgleichsmaßnahmen für den Bebauungsplan Längenmoos und deren Umsetzung konnte in der Sitzung nicht beantwortet werden. Der Bürger wird eine schriftliche Antwort der Verwaltung erhalten.

Die Frage eines Bürgers, ob der Anteil von Ochsenhausen gegenüber den Teilorten in einer Sitzungsvorlage zum Thema Hochwasser angemessen sei, beantwortete Bürgermeiste Bürkle mit Ja.

Ein Bürger erkundigte sich nach der Planung für weitere Urnengräber auf dem Friedhof Ochsenhausen und regte an, über die Gestaltung des Friedhofs in parkähnlicher Form zu diskutieren. Bürgermeister Bürkle teilte mit, dass die Verwaltung die Planung für Urnengräber vorantreiben und über die künftige Gestaltung des Friedhofs sowie alternativer Grabformen mit den Bürgern diskutieren wolle.

Ortsumfahrung B 312

- Anpassung der Finanzierungsvereinbarung

Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat der Anpassung der Finanzierungsvereinbarung mit dem Landkreis, der IHK Ulm, der Stadt Biberach und der Gemeinde Erlenmoos zu, den diese zur Planung der Ortsumfahrung der B 312 im Jahr 2009 abgeschlossen hatten. Der Beschluss umfasst auch eine Regelung, sollte ein beteiligter Partner der Erhöhung des Kostenanteils

nicht zustimmen. Dann soll die Deckung des anfallenden Finanzierungsanteils im Verhältnis der verbleibenden Partner erfolgen.

Der Kostenanteil der Stadt Ochsenhausen erhöht sich von bislang 15 Prozent auf 16,5 Prozent. Dies entspricht bei voraussichtlichen Gesamtplanungskosten von 3,5 Million Euro einem Betrag von rund 580 000 Euro für die Stadt Ochsenhausen. Von diesen Kosten werden vom Land 70 Prozent wieder erstattet.

Die Anpassung der Finanzierungsvereinbarung war notwendig geworden, da sich die Planungskosten erhöht haben und die IHK Ulm ihren Anteil auf 615 000 Euro gedeckelt hat.

Flächennutzungsplan 2025, 4. Änderung

- Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen

Bei einer Enthaltung billigte der Gemeinderat den von der Verwaltung vorgestellten Entwurf zur vierten Änderung des Flächennutzungsplans 2025. Gleichzeitig wurden die Vertreter im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft beauftragt, die Interessen der Stadt Ochsenhausen entsprechend zu vertreten.

Maßnahmenkonzeption und Starkregenschutz Bebenhaus

- Vorstellung der Planung

Einstimmig billigte der Gemeinderat die von Ingenieur Günther Schmid vom Büro RSI aus Ummendorf vorgestellten Planungen, um Bebenhaus besser vor Starkregen zu schützen. Das Büro RSI soll die Pläne nach dem Willen des Gemeinderats weiter vorantreiben und die Tiefbauarbeiten baldmöglichst ausschreiben. Geplant ist ein Einlaufbauwerk vor der Verdolung für den südlich der Ortslage zufließenden Graben sowie die teilweise Asphaltierung des parallel zum Graben verlaufenden Feldwegs. Außerdem soll die Querneigung der Straße verändert werden, um das Wasser besser ableiten zu können. Auch ein Sedimentationsbecken ist vorgesehen. Der Planer wies darauf hin, dass die vorgestellten Maßnahmen nicht für ein hundertjährliches Hochwasserereignis einschließlich Klimazuschlag dimensioniert seien.

Starkregenmaßnahmen / Hochwasserschutz in Ochsenhausen und den Teilorten

- Vorstellung des aktuellen Planungsstands und weiteres Vorgehen

Ingenieur Günther Schmid vom Büro RSI aus Ummendorf stellte dem Gremium die Planungen vor, die die Stadt Ochsenhausen und die Teilorte Reinstetten und Mittelbuch vor Schäden durch Starkregen und Hochwasser schützen sollen. Im Einzugsgebiet der Dürnach und des Saubachs wurde eine sogenannte Flussgebietsuntersuchung durchgeführt, die ergab, dass zwei Becken auf der Gemarkung Mittelbuch angesiedelt werden sollten. Diese Maßnahmen werden vom Wasserverband Rottumtal übernommen.

Für Ochsenhausen, Reinstetten, Goppertshofen und Laubach ergaben sich aus dem Handlungskonzept des Starkregenrisikomanagements neun Maßnahmen, bei denen jedoch für die Rückhaltebecken in Goppertshofen und Laubach noch keine Förderung zugesagt wurde. Für die Rückhaltebecken in Reinstetten (Seelache, Schachen und Eichelbach I und II) sowie für den Laubacher Weg und die Lerchenstraße in Ochsenhausen können die Planungen fortgeführt und der notwendige Grunderwerb getätigt werden.

Zu den geplanten Maßnahmen soll es Informationsveranstaltungen für die Bürger in den Teilorten geben: am 15. April in Reinstetten und am 23. April in Mittelbuch.

Vorstellung eines Konzepts für soziale Wohnraumentwicklung auf dem Flurstück Nr. 1685/6 im Gebiet Siechberg III

Die Brüder Martin und Michael Schlachter stellten dem Gremium ihr Konzept für einen sozialen Wohnungsbau auf einem Bauplatz im Baugebiet „Siechberg III“ vor. Das Konzept soll ähnlich aussehen wie das bereits von den Brüdern realisierte Gebäude in der Sankt-Florian-Straße 18. Das Gremium zeigte sich dem Vorhaben gegenüber offen. Bevor die Bauherren weiter planen können, müssen jedoch noch einige Fragen wegen der Finanzierung und der Förderung geklärt werden.

Bebauungsplanverfahren "Siechberg IV", Ochsenhausen

- Vergabe von Tiefbauplanungsleistungen

Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat, das Ingenieurbüro AGP aus Bad Waldsee mit der Planung der Erschließung für das Baugebiet „Siechberg IV“ zu beauftragen. Die Straßen- und Entwässerungsplanung soll begleitend zum Bebauungsplanverfahren erfolgen.

Bebauungsplanverfahren Gigelberg II, Reinstetten

- Vergabe von Tiefbauplanungsleistungen

Das Ingenieurbüro RSI aus Ummendorf erhielt nach dem Beschluss des Gemeinderats den Auftrag für die Erschließungsplanung für das Baugebiet „Gigelberg II“ in Reinstetten. Die Straßen- und Entwässerungsplanung soll begleitend zum Bebauungsplanverfahren erfolgen. Das Büro RSI ist auch bereits mit der Bauleitplanung beauftragt.

Darlehensaufnahme Eigenbetrieb Wasserversorgung

Bei zwei Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat, dass für die Finanzierung der Ausgaben des Wirtschaftsplanes 2023 beim Eigenbetrieb Wasserversorgung ein Darlehen in Höhe von 625 000 Euro aufgenommen werden soll. Das Darlehen soll eine Laufzeit von 20 Jahren und eine Zinsfestschreibung bis zum Ende der Laufzeit umfassen. Der Zinssatz nach dem vorliegenden Angebot lag bei 3,17 Prozent. Es soll der tagesaktuelle Zinssatz zum Zeitpunkt des Abrufs des Darlehens gelten, der dem Gemeinderat dann mitzuteilen ist.

Annahme von Spenden

Bei der Stadt gingen Spenden in Höhe von insgesamt 700 Euro ein, von denen 500 Euro für den Subiaco-Platz und 200 Euro für die Freiwillige Feuerwehr Ochsenhausen verwendet werden sollen. Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Annahme der Spenden zu und dankte den Spendern.

Verschiedenes

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, ob der Spielplatz im Baugebiet „Siechberg III“ bereits geöffnet sei. Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Pflanzflächen noch nicht betreten werden sollten, eine zumindest teilweise Öffnung aber noch vor Ostern angestrebt werde.

Eine weitere Frage aus der Mitte des Gremiums betraf die in der Riedstraße geplante Fahrradstraße. Die Verwaltung wies darauf hin, dass dort künftig Fahrräder Vorrang hätten.

Weiter wurde darauf hingewiesen, dass beim Breitbandausbau teilweise die Gehwege beschädigt würden. Die Verwaltung betonte, dass die Arbeiten vom Bauamt begleitet würden und abschließend eine Abnahme stattfindet.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, ob im Rahmen der Einwohnerfragestunde Fragen zu mehr als 20 Jahre alte Themen beantwortet werden müssten. Bürgermeister Bürkle erklärte, dass alle Fragen beantwortet würden.

Aus der Mitte des Gremiums wurde Bürgermeister Bürkle gebeten, über den Informationsabend für die Anwohner des Festplatzes Reinstetten zu berichten. Bürgermeister Bürkle teilte mit, dass gut, intensiv und kontrovers diskutiert worden sei. Bei einer Abstimmung hätten sich acht Personen für einen Spielplatz ohne Grillstelle mit einer Beschränkung der Nutzung bis 20 Uhr ausgesprochen und acht Personen hätten dafür gestimmt, den Platz so zu belassen, wie er sei. Die vorgebrachten Anregungen würden nun im Arbeitskreis Spielplätze diskutiert und dann den Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Auf die Frage, wann nach einem Wasserrohrbruch in Laubach die Straße wieder asphaltiert werde, teilte die Verwaltung mit, dass dies so bald als möglich erfolgen solle.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich nach den Renaturierungsmaßnahmen in Laubach. Die Verwaltung teilte mit, dass die Betonschalensteine im Bachbett der Laubach entfernt werden sollten. Dafür stünden im diesjährigen Haushalt keine Mittel zur Verfügung, die Maßnahme könne deshalb voraussichtlich erst im kommenden Jahr umgesetzt werden.